



Gütersloh/Frankfurt, 12. Dezember 2007

## „Erfolgsgeschichten“ werden prämiert

Die Bertelsmann Stiftung zeichnet „Verantwortungspartner“ aus.  
Über 700 Bewerbungen von Unternehmern.

Zehn mittelständische Unternehmer werden für ihr gesellschaftliches Engagement durch die Bertelsmann Stiftung ausgezeichnet. Sie wurden aus über 700 Bewerbungen der Initiative „Unternehmen für die Region“ ausgewählt. „Die Auswahl war nicht einfach, weil die Qualität der Bewerbungen sehr hoch ist. Wir haben insbesondere Unternehmer ausgewählt, die sich langfristig, gemeinsam mit Partnern und nahe am Kerngeschäft engagieren“, so Birgit Riess, Projektleiterin für gesellschaftliches Engagement (CSR) bei der Bertelsmann Stiftung. „Auffallend ist, dass Unternehmer überall in der Bundesrepublik eine ähnliche Sicht auf die drängenden gesellschaftlichen Probleme haben und ähnliche Lösungsansätze entwickelt haben. Da ist eine bessere Vernetzung ein wesentlicher nächster Schritt, den unsere Initiative leisten will.“

Zu den prämierten Unternehmen gehören auch Rilling A.R.T., Ziehm Imaging und das Forschungswerk aus Nürnberg. Ballett ist kein alltäglicher Sport – schon lange nicht an einer Hauptschule. Dank dem Tanzlehrer Klaus-Peter Rilling ist dies in Nürnberg anders. Nach dem ersten Kontakt zwischen dem Ballettlehrer und den Schülern während einer Projektwoche, hatte Rilling die Idee, den Schülern Grundtugenden wie Disziplin und Selbstbewusstsein durch Ballettunterricht mit auf den Weg zu geben. Die Schule war schnell überzeugt. Mit der Ziehm Imaging GmbH und der Forschungswerk GmbH hat das Projekt „Zielpunkt – Die Bewegung für Dich!“ auch schnell weitere Förderer gefunden. Lehrer und Schüler sind begeistert, auch wegen der schnell sichtbaren Erfolge – im sportlichen und im persönlichen Verhalten der Schüler.

Unter allen Bewerbungen sticht das bemerkenswerte Engagement für das Thema Bildung hervor. Vom Kindergarten bis zur Hochschulförderung: Bildung wird als zentraler Hebel für gesellschaftlichen Fortschritt gesehen, zu dem Unternehmer einen großen Beitrag leisten wollen. Dabei spielt die Unternehmensgröße keine Rolle: Ob zehn oder 300 Mitarbeiter – ungewöhnliche und wirksame Lösungen sind immer möglich.

Am 21. Januar 2008 werden die engagierten Unternehmen von Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, ausgezeichnet. Der Festakt in Berlin ist zugleich Auftakt für eine neue Phase der Initiative. In 2008 werden engagierte Unternehmer als „Verantwortungspartner“ in ihrer Region neue Projekte initiieren, um gesellschaftliche Probleme vor Ort anzupacken.

### Medienkontakt:

Jenny Knappe  
:response – Inh. Arved Lüth  
Hamburger Allee 45  
60486 Frankfurt

Tel: 069/ 970 975 07-21

Fax: 069/ 970 975 07-79

[info@unternehmen-fuer-die-region.de](mailto:info@unternehmen-fuer-die-region.de)

[www.unternehmen-fuer-die-region.de](http://www.unternehmen-fuer-die-region.de)

„Unternehmen für die Region“ ist eine Initiative der Bertelsmann Stiftung. Schwerpunkt ist das gesellschaftliche Engagement mittelständischer und familiengeführter Unternehmen in ihrer Region. Auf der „Landkarte des Engagements“ unter [www.unternehmen-fuer-die-region.de](http://www.unternehmen-fuer-die-region.de) werden alle geprüften Unternehmensprojekte veröffentlicht. Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, und ein renommierter Botschafterkreis des deutschen Mittelstands haben die Initiative am 26. März 2007 ins Leben gerufen.

Begleitend zur Initiative entstand ein Handbuch für Unternehmer, die sich gezielt engagieren möchten. „Mit Verantwortung handeln – Ein CSR-Handbuch für Unternehmer“ enthält neben den zehn ausgewählten Erfolgsgeschichten einen Leitfaden für den Aufbau von erfolgreichen Partnerschaften für gesellschaftliches Engagement. Das Buch ist ab Januar 2008 im Handel erhältlich.

## „UNTERNEHMEN FÜR DIE REGION“ – 10 ERFOLGSGESCHICHTEN

<b>Baden-Württemberg</b>	
<b>Die Europa-Miniköche – Ein Projekt des Sport- und Bildungszentrums Bartholomä (Bartholomä)</b>	Die „Miniköche“ im Alter von 10 – 12 Jahren lernen in zwei Jahren die Grundlagen gastronomischer Berufe.
<b>Bayern</b>	
<b>„Zielpunkt – Die Bewegung für Dich!“ – Rilling A.R.T, Ziehm Imaging GmbH, ForschungsWerk GmbH (Nürnberg)</b>	Hauptschülern werden über das Tanzen Tugenden wie Disziplin und Respekt vermittelt.
<b>„Fair zum Bauern“ – Eine Initiative der Neumarkter Lammsbräu (Neumarkt)</b>	Bio-Bier auf Basis regionaler Wertschöpfungsketten zur Förderung der Region.
<b>Die Work and Box Company – Ein Projekt der Voss AG (Taufkirchen)</b>	Straffällig gewordene junge Männer werden mithilfe von Boxtraining in den Arbeitsmarkt integriert.
<b>Bremen</b>	
<b>Die Beluga Group Sea Academy – Beluga Shipping GmbH (Bremen)</b>	Auf eigens ausgerüsteten Schiffen bildet Beluga dringend benötigten seemännischen Nachwuchs aus.
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	
<b>Wiederbelebung des fürstlichen Pädagogiums als IT-College – EDV-Service GmbH Garz, (Putbus)</b>	Einer traditionsreichen Lehranstalt wird neues Leben eingehaucht – mit neuesten Informationstechnologien.
<b>Niedersachsen</b>	
<b>Tagesmüttervermittlung und -qualifizierung – PeB Personalberatung Sylvia Tambor (Loxstedt)</b>	Eltern wird durch die Vermittlung qualifizierter Tagesmütter die Berufstätigkeit erleichtert.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	
<b>Erhalt des Osterräderlaufs – Eduard Stumpe Bau- und Stuckgeschäft (Lügde)</b>	Ein uralter, einzigartiger Osterbrauch wird erhalten und als Identifikationsfaktor der Region neu entdeckt.
<b>„Nascha Kwartihra“ (Unsere Wohnung) – GAG Immobilien AG (Köln)</b>	Ältere demenzkranke Menschen mit russischsprachigem Hintergrund werden in einer Wohngemeinschaft betreut.
<b>Sachsen</b>	
<b>Das Verbundnetz für Demokratie und Toleranz – VNG Verbundnetz Gas AG (Leipzig)</b>	Extremistischen Gruppen wird durch ein aktives Bekenntnis zu Toleranz und Demokratie der Nährboden entzogen.